



15-04-25

über
Herrn Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende

15.4.

über
Magistrat

und
Herrn
Stadtverordnetenvorsteher Dr. Gerhard Obermayr

an den Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen

Der Magistrat

Dezernat für Finanzen, Schule
und Kultur

Stadtrat Dr. Hendrik Schmehl

14. April 2025

***Beschluss des Ausschusses FinBet 24-F-02-0014, Nr. 0252 vom 13.11.2024
Transparente Kostenstruktur städtischer Gesellschaften
- Antrag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom
11.09.2024 -***

Hier: Stellungnahme zu Beschlussziffer 1.

mit oben genanntem Beschluss wurde folgendes beschlossen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu berichten, in welchen Beteiligungen ein Monitoringsystem mit Kennzahlen zur Erfolgsmessung und Steuerung besteht und in welchen Beteiligungen ein solches System nicht besteht. Sofern Kennzahlen bestehen, sind diese kurz zu beschreiben und deren Steuerungsrelevanz darzustellen.
2. die bestehende Quartalsberichterstattung um eine Übersicht der in den jeweiligen Beteiligungen zur Erfolgsmessung und Steuerung genutzten wichtigsten Kennzahlen zu erweitern.
3. sofern in den jeweiligen Beteiligungen noch keine Kennzahlen zur Erfolgsmessung und Steuerung verwendet werden, dafür Sorge zu tragen, dass ein solches Monitoringsystem bis zum 30.06.2025 implementiert wird,
4. unabhängig von den jeweilig individuellen Kennzahlen, zusätzlich im Rahmen der Berichterstattung in allen Beteiligungen die folgenden Kennzahlen abzufragen und fortschreibend zu reporten:
 - a. Personalbestand, jeweils aufgeschlüsselt nach Overhead (Verwaltung, Zentrale Dienst, etc.) und operativ tätigen MA (z. B. Pflegekräfte, Busfahrer:innen,

Projektmanager:innen, Müllwerker:innen, etc.), aufgeschlüsselt nach Personen und Stellen mit Vergleich von drei Vorjahren und vorhergehenden Quartal (halbjährlich)

- b. Personalkosten der Geschäftsführung/Betriebsleitung und ggfls. Prokuristen (jährlich)
 - c. Personalkosten allgemein (halbjährlich)
 - d. Personalbestand und -kosten in Relation zum erzielten Ergebnis (Personalkostenrendite) (halbjährlich)
 - e. Sachkosten (halbjährlich)
 - f. Aufwendungen für selbstgenutzte Immobilien (jährlich)
 - g. bestehende Kredite und Bürgschaften (jährlich)
 - h. Eigenkapital-Quote und Eigenkapital-Rendite mit Vergleich von drei Vorjahren (jährlich)
 - i. Entwicklung der Gewinne/Verluste der vergangenen zehn Jahre (jährlich)
5. (gemäß Beschluss 2.) die Quartalsberichterstattung an zentraler Stelle um ein Monitoring der im kommunalen Haushaltsplan vorgesehenen Ausschüttung (Gegenüberstellung Ausschüttungsplan zu Ausschüttungs-Forecast) zu ergänzen,
6. (gemäß Beschluss 3.) sicherzustellen, dass die Quartalsberichterstattung dem Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen jeweils im Folgequartal vorgelegt wird. Beteiligungen, welche diesbezüglich ihre Ergebnisse nicht fristgerecht abgegeben haben, sollen künftig im jeweiligen Quartalsbericht nicht berücksichtigt werden. Stattdessen sollen sie schriftlich zur Nennung der jeweiligen Hinderungsgründe aufgefordert werden. Die Antworten sollen dem Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen zur Kenntnis gebracht werden.
7. (gemäß Beschluss 4.) Die Geschäftsleitungen der städtischen Gesellschaften und Eigenbetriebe sollen mindestens in einem zweijährigen Turnus zu den Sitzungen des FinBet eingeladen werden und in den Sitzungen über die aktuelle und geplante geschäftliche Entwicklung und die Geschäftsstrategie berichten.

Hierzu nehme ich wie folgt Stellung:

Mit Schreiben vom 06. Februar 2025 habe ich Sie informiert, dass die Beteiligungen zu den Punkten 1. - 4 f. abgefragt werden und ich Sie anschließend über die Ergebnisse informiere.

Die Ergebnisse dieser Abfrage liegen nun vor und sind dem Schreiben beigelegt.

Die bestehenden Monitoring-Systeme sind teilweise ausreichend, einige sind anpassungsbedürftig. Verbesserungsvorschläge für die anpassungsbedürftigen Monitoring-Systeme sind für die jeweiligen Gesellschaften in der beigelegten Tabelle vermerkt. Die dort enthaltenen Kennzahlen und Aspekte sollten meiner Meinung nach in einem aussagekräftigen Reporting vorhanden sein und daher künftig reportet werden.

An der Abfrage haben folgende Gesellschaften und Eigenbetriebe teilgenommen:

- AHW
- TriWiCon / WiCM
- WLW
- WVW
- ESWE Verkehr
- GWW / GeWeGe
- SEG
- Wibau
- ELW
- MBA
- EXINA
- WJW
- EGW
- mattiaqua
- Wivertis

Folgende dieser Gesellschaften / Eigenbetriebe haben Fehlanzeige gemeldet (bisher kein Monitoringsystem implementiert):

- WLW
- Bürgersolar

Folgende Gesellschaften haben auch nach erneuter Erinnerung keine Angaben geliefert und somit nicht an der Abfrage teilgenommen:

- ESWE Versorgungs AG (inkl. Töchter)
- WITCOM
- EGM

Die ESWE Versorgungs AG (inkl. Töchter) hat in ihrer Mail vom 03.03.2025 mit Verweis auf Sorgfaltspflichten die Abgabe verweigert. Die Mail ist dem Schreiben als Anlage beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Hendrik Schmehl

Anlagen

- **Tabelle zu Monitoringsystemen der Gesellschaften inklusive Vorschläge zur Verbesserung des Monitorings**
- **Mail vom 03.03.2025 der ESWE Versorgungs AG**